

Einladung zur Informationsreise
„Jugendmedien und Medienkompetenz in Israel“
am 11. – 17. Dezember 2021 nach Tel Aviv, Jerusalem und Haifa

Medien prägen den Alltag junger Menschen überall auf der Welt. Aber in einem Land wie Israel, das immer wieder urplötzlich von Angriffen bedroht ist, und wo persönliche Beziehungen allein schon über den Wehrdienst sehr eng und oft lebenslang eingeleitet werden, spielt der ununterbrochene Medienkonsum eine extrem wichtige Rolle. Wir wollen mit unserem Informationsprogramm einen intensiven Blick werfen in die Jugendmedien-Vielfalt Israels und dabei das Medienkonsum-Verhalten junger Israelis genauer unter die Lupe nehmen.



Beim Besuch in Israel erscheint es dem Gast, als nutzen die junge Israelis das Smartphone noch häufiger als Gleichaltrige in Deutschland. Ist das überhaupt möglich? Wenn ja: Wofür nutzen sie es, welche Dienste muss und soll ein Handy erfüllen, und wo liegen seine Grenzen? Gleichzeitig wird – wie bei uns – die Frage nach der Medienkompetenz laut: Wie sicher sind junge Menschen im Umgang mit der Privatsphäre, wie leichtfertig geben Sie Infos weiter, wer vermittelt die Medienkompetenz. Und wie gut oder schlecht kommen Eltern, Lehrer und Fachkräfte der Jugendhilfe mit diesem Medienkonsum und den rasanten Entwicklungen hinterher.

Gleichzeitig wird uns die Frage beschäftigen, welche anderen Medien – Radio, Fernsehen, Printmedien – den Alltag junger Menschen begleiten. Und wie sich die Medienvielfalt auf das Lernverhalten in den Corona-Lockdowns bemerkbar gemacht hat.



All das wollen wir in Projektbesuchen, Gesprächen mit Jugendlichen, Pädagogen und Fachkräften erörtern und damit einen guten Einblick ins Thema Jugendmedien und Medienkompetenz bekommen. Wir wollen Vergleiche zu den Entwicklungen in Deutschland ziehen und wo möglich lernen und neue Erkenntnisse gewinnen. Diese Erkenntnisse – das ist das Ziel des Programms – sollen unsere Teilnehmenden in ihren Medien und Jugendorganisationen verbreiten und so für ein

neues Verständnis der israelischen Gesellschaft und ihrer Jugendlichen fördern. Und wenn möglich wollen wir natürlich neue deutsch-israelische Austauschpartnerschaften und persönliche Kontakte fördern.

Unsere Teilnehmer*innen können und sollen eigene Themenwünsche für das Programm einbringen, das uns nach Tel Aviv, Jerusalem und Haifa führen wird.

Organisatorisches

Wir gehen davon aus, dass die momentan noch gültigen Corona-bedingten Einreisebeschränkungen bis Dezember 2021 durch sinkende Infektionszahlen in Israel fallen. Nur dann findet das Programm statt. Eingeladen zu der Reise sind Fachkräfte der Jugendhilfe und Journalist*innen, die im Anschluss an das Programm über ihre Erfahrungen berichten. Alle Teilnehmenden müssen die Erkenntnisse dieses Programms beruflich verwerten können. Sie verpflichten sich daher zur Mitarbeit an einem Abschlussbericht. Außerdem verpflichten sich alle Teilnehmenden, mindestens einen redaktionellen Beitrag zum Themenschwerpunkt des Programms zu veröffentlichen und eine Kopie beim PNJ vorzulegen. Bei teilnehmenden Fachkräften der Jugendhilfe erhoffen wir uns einen Beitrag für ein Fachblatt oder beispielsweise einen Bericht innerhalb der Entsendeorganisation.

Die Teilnahme steht ausschließlich Kolleginnen und Kollegen offen, die uns mit der Anmeldung einen Corona-Impf- bzw. -Genesenen-Nachweis vorlegen. Die Teilnehmenden kaufen nach ihrer Teilnahmebestätigung ihre Flugtickets – nach Absprache mit dem PNJ – selbst und erhalten direkt nach Zusendung einer Ticket- und einer Rechnungskopie die Kosten von uns zurück erstattet.

Die Teilnahmegebühren betragen 425 € für PNJ-Mitglieder und 485 € für Nicht-Mitglieder zzgl. 30 € Reiserücktrittsversicherung. In der Teilnahmegebühr sind Flug, Unterkunft und Verpflegung während des Programms enthalten. Das PNJ erhebt eine Kautionshöhe von 150 €, mit deren Zahlung sich die Teilnehmenden zur aktiven Mitarbeit an der Folgedokumentation bereiterklären. Nach der Zusendung von Berichten für die Dokumentation und mindestens einem Nachweis über eine Veröffentlichung zum Schwerpunktthema des Programms überweist das PNJ die Kautionshöhe umgehend zurück.



Das Informationsprogramm des PNJ in Israel wird organisiert von unserer Partnerorganisation, der *Israeli Communication Association* in Ramat Gan. Das Programm wird finanziell gefördert durch *ConAct*, das Koordinationsbüro für den deutsch-israelischen



Jugendaustausch.

Anmeldung bitte nur mit allen erforderlichen und vollständig ausgefüllten Unterlagen bis spätestens Sonntag, 31. Oktober 2021:

- Vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Anmeldeformular mit zugehöriger Motivationsabfrage
- 2 Kopien/PDFs von Artikeln oder Berichten, die journalistische bzw. jugendfachliche Arbeit nachweisen oder sonstige Belege, die Ihr Interesse am deutsch-israelischen Jugendaustausch dokumentieren.
- Corona-Impf- bzw. -Genesenen-Nachweis

Bei begründetem fachlichem Interesse kann die Reise um bis zu fünf Tage über das offizielle Programm hinaus verlängert werden. In diesem Fall notieren Sie bitte auf dem Anmeldeformular Ihren Rückreise-Wunschtermin und erläutern Sie auf einem separaten Blatt die Gründe für den Verlängerungswunsch.

Das PNJ schickt allen angemeldeten Interessent*innen kurz nach Ablauf der Anmeldefrist eine schriftliche Mitteilung per E-Mail über die Reisetilnahme bzw. eine entsprechende Absage.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!
Jörg Wild

Anmeldeschluss: Sonntag, 31. Oktober 2021

per Post an:

An das
Pressenetzwerk für Jugendthemen e.V. (PNJ)
Eifelstr. 7
53119 Bonn

oder beide Anmeldeseiten eingescannt als Mail-Anhang an
buero@pressenetzwerk.de

**Hiermit melde ich mich verbindlich für die Informationsreise
„Jugendmedien und Medienkompetenz in Israel“
nach Tel Aviv, Jerusalem und Haifa am 11. - 17. Dezember 2021 an
(bitte unbedingt auch Rückseite ausfüllen!)**

Name, Vorname

Straße

Postleitzahl, Ort

Reisepass-Nr., gültig bis

Geburtstag, Geburtsort

Telefon / Fax (p)

Mobiltelefon:

E-Mail (privat)

Redaktion / Organisation, Ort

Telefon / Fax (d)

Das PNJ stellt vor Reisebeginn Teilnahmerechnungen aus über 425 € für PNJ-Mitglieder, 485 € für Nicht-PNJ-Mitglieder jeweils zuzüglich 30 € Reiserücktrittsversicherung plus 150 € „Kautions“).

Die Rückzahlung der Kautions soll erfolgen auf das folgende Konto:

Kontoinhaber

Bank

IBAN BIC

Ich habe die „Teilnahmebedingungen an internationalen PNJ-Reisen“ zur Kenntnis genommen und akzeptiere sie.

Datum Unterschrift

Liebe Interessenten an der Informationsreise „Jugendmedien und Medienkompetenz in Israel 2021“ des PNJ!

Wir freuen uns, dass Sie mit dem PNJ in die Ferne streben, um sich vor Ort ein Bild über die Situation der Jugend zu machen und möglichst weitere Kooperationen im bilateralen Jugendaustausch anzustoßen. Wir werden Sie auf jeden Fall wenige Tage nach Ablauf des Anmeldetermins schriftlich darüber informieren, ob Sie zur Reisegruppe gehören.

Die Informationsreise des *PNJ* ist zum Teil durch öffentliche Mittel gefördert, wir sind also externen Geldgebern über die Verwendung der Gelder Rechenschaft schuldig.

Durch Ihre Teilnahme an unserer Informationsreise nutzen Sie nicht nur ein probates journalistisches und jugendpolitisches Instrumentarium, Sie akzeptieren auch einige „Unannehmlichkeiten“ einer Gruppenreise (Notwendigkeit zur Pünktlichkeit, Gruppendynamik etc.).

Sie bekunden außerdem Ihre Bereitschaft, die gewonnenen Erkenntnisse der Informationsreise journalistisch zu verwerten. Sie erklären sich bereit, im Anschluss an das Programm an einer Dokumentation mitzuwirken, indem Sie mindestens einen redaktionellen Beitrag zu einem Thema aus dem Bereich „Jugendsozialarbeit in Israel“ beim PNJ einreichen. Dieser Beitrag muss spätestens acht Wochen nach Reiseende beim PNJ vorliegen und darf vom PNJ auf dessen Website veröffentlicht werden. Außerdem verpflichten Sie sich zur Mitarbeit an einem „Sachbericht“ für das Bundesfamilienministerium, indem Sie Textbeiträge für den Bericht über einzelne Projektbesuche beisteuern.

Um uns ein Bild über Sie und über Ihre Motivation für die Reise zu machen, aus der wir beim Auswahlverfahren auch eine homogene Teilnehmergruppe zusammenstellen, bitten wir Sie um einige zusätzliche Informationen, ohne die wir Ihre Anmeldung leider nicht in die engere Wahl ziehen können:

Bitte beschreiben Sie kurz Ihr journalistisches/berufliches Interesse am Reiseziel?

Haben Sie bereits journalistische/berufliche Erfahrungen in Israel sammeln können?

Bitte stellen Sie kurz dar, wie und in welchen Medien Sie die im Rahmen der Reise gewonnenen Erkenntnisse journalistisch oder anderweitig beruflich verwerten werden?

Bitte nennen Sie uns drei möglichst konkrete Themen im Rahmen des o.g. Themenschwerpunktes „Jugendsozialarbeit in Israel“, über die Sie vor Ort mehr erfahren möchten. Bitte heben Sie daraus ein Thema hervor.